

Henkel AG & Co. KGaA: HR-Digitalisierung und Mitarbeiterbindung



Auf einen Blick

Kunde:
Henkel AG & Co. KGaA

Internetseite:
www.henkel.de

Lösung:
Einführung eines neuen UI-Konzepts mit SAP Fiori als strategischer Technologiebasis

Wichtigste Anforderungen:

- beratende Tätigkeit bei der Bedarfsanalyse und der Erstellung einer individuellen und bedarfsgerechten Benutzeroberfläche
- Entwicklung der Frontend-Komponente der App mit SAPUI5
- Anbindung von OData-Services des HR-Moduls

Wichtigste Nutzenaspekte:

- verbesserte User Experience durch benutzerfreundliche Bedienung
- erhöhte Effizienz und Produktivität
- erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit & verringerte Fluktuation
- beschleunigte Prozesse
- vereinfachte Wartung und Weiterentwicklung

Technische Informationen:

- **Technik:**
SAP Business Technology Platform, SAP Fiori, SAPUI5, OData
- **Software:**
SAP WebIDE, SAP Cloud Connector
- **Module:**
SAP ERP HR

Im Zuge der digitalen Transformation wurden bei Henkel, insbesondere im Rahmen der HR-Digi+-Strategie, viele HR-Prozesse, Anwendungen und nutzerorientierter Lösungen zur Analyse und Visualisierung großer Datenmengen mit modernen Technologien und einem User-zentrierten Ansatz umgesetzt.

Ausgangssituation

Henkel verfügt weltweit mit innovativen und nachhaltigen Marken und Technologien über ein diversifiziertes Portfolio mit Teams auf der ganzen Welt sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft. Das Portfolio umfasst die Bereiche Haarpflege, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Klebstoffe, Dichtstoffe und funktionale Beschichtungen. Henkel blickt auf eine über 145-jährige Erfolgsgeschichte zurück und beschäftigt weltweit mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa 85 Prozent außerhalb von Deutschland.

Einführung eines neuen UI-Konzepts

Henkel setzte für sein neues User-Interface-Konzept vorwiegend SAP Fiori als zentrale und strategische UI-Technologie ein, die die Konzentration auf Benutzeraufgaben und Arbeitsabläufe zum Ziel hat. Seit der Einführung von Fiori hat SAP mehr als 12.000 Fiori-Applikationen für alle relevanten Geschäftsbereiche zur Verfügung gestellt und die Anzahl wächst kontinuierlich weiter.

Fiori Apps von SAP finden Anwendung in verschiedenen Bereichen, allerdings sind die Standard-Apps in einigen Fällen nicht ausreichend. Entsprechen die Funktionalitäten nicht den Anforderungen, können bereits vorhandene Apps angepasst oder erweitert werden.

Lösungen

Das strategische Vorgehen von Henkel in Zusammenarbeit mit CONET beinhaltete die Analyse der Prozesse und den Abgleich mit den von SAP bereitgestellten Standard-Apps und Funktionen im HR-Bereich.

Unterteilen lässt sich der Digitalisierungsprozess in die Einführung von Standard-Apps (Adopt), die Erweiterung von Apps (Adapt) und die individuelle Entwicklung mit genau nach Bedarf abgestimmten Funktionalitäten (Develop).

Neben Erweiterungen für z.B. Abwesenheitsmanagement und Zeitwirtschaft wurden Dashboards und rollenbasierte Apps entwickelt, die HR-Prozesse digital abdecken.

Daneben unterstützte CONET ebenfalls im Rahmen des Projekts „HR Reporting One Entry Point“, in dem der Konsumgüter- und Klebstoffhersteller im konzernweiten HR-Management und zur Verbesserung der Employee Experience verstärkt auf digitale und nutzerorientierte Lösungen zur Analyse und Visualisierung großer Datenmengen setzt. Das Reporting enthält dabei alle Daten und Fakten zur Konzernbelegschaft, Kennzahlen wie die Mitarbeiteranzahl, Fluktuation, Frauenanteil im Management und vieles mehr.



Zwei eigenständige Unterprojekte im Rahmen der Henkel-HR-Digi+-Strategie bildeten die Entwicklung der beiden Custom Apps „Total Rewards App“ und „House of FlexBenefits“.

Die App „House of FlexBenefits“ bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Guthaben für individuelle Leistungen und Vorteile im Unternehmen zu verwalten und aufzuteilen.

Die App „Total Rewards App“ erleichtert es den Mitarbeitenden, sich einen Überblick über das umfangreiche Portfolio der Henkel-Sozialleistungen zu verschaffen, grundsätzliche Risiken zu erkennen und ihre persönlichen Leistungen und Beiträge der letzten zwölf Monate (Gehalt, Sozialversicherungsbeiträge, Leistungen) einzusehen. Die App ermittelt nicht nur den individuellen Versorgungsbedarf, zum Beispiel bei Berufsunfähigkeit, im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit.

Sie ermöglicht darüber hinaus auch die Berechnung der Lebenshaltungskosten und der finanziellen Grundrisiken – alles für die Mitarbeitenden leicht verständlich über ein Ampelsystem und nutzbar auf Smartphone, Tablet und PC. In Zusammenarbeit mit Henkel begleitete CONET das Projekt von der Konzeption und Erstellung der ersten Mockups über die App-Entwicklung und die Anbindung der Backend-Systeme bis hin zum Go-Live und dem anschließenden Support.

Technologisch basieren die Apps ebenfalls auf SAP Fiori. Das Frontend wurde mit SAPUI5 entwickelt und verwendet ein eigenes Theme mit einigen Branding-Highlights. Sie laufen auf der SAP Cloud Platform und werden von innerhalb und außerhalb des Unternehmens genutzt.

Die Backend-Logik und eine verschlüsselte Benutzerdatenablage sind in das SAP ERP-System integriert. Verbunden werden die beiden Module über eine OData-Schnittstelle, die über den SAP Cloud Connector bereitgestellt wird.

Für die rechtssicheren Berechnungen nutzt das Backend einen Dienst des Deutschen Instituts für Altersvorsorge und Finanzplanung. Die App ist von diesem Institut technisch geprüft und zertifiziert.

Nutzen

Zu den Vorteilen einer verbesserter User Experience der Lösungen gehört eine erhöhte Effizienz und Produktivität durch einfachere und benutzerfreundlichere Bedienung der Systeme. Eine verstärkte Mitarbeiterbindung wird durch eine erhöhte Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit den HR-Prozessen erreicht, was wiederum zu einer größeren Motivation und einer geringeren Fluktuation beiträgt. Einheitliche HR-Prozesse ermöglichen eine bessere Übersicht und Kontrolle über die Personalarbeit und tragen zur Effizienzsteigerung bei.

Durch den Einsatz modernster SAP-Technologien wurden zudem auch die Durchlaufzeiten vieler Prozesse und Workflows erheblich reduziert und damit Zeit und Kosten gespart.

Die Wartung und Weiterentwicklung vieler Anwendungen wurden durch die Nutzung einer einheitlichen Plattform und Oberfläche auch seitens der IT-Abteilung wesentlich vereinfacht.

«CONET hat uns an vielen Stellen im Rahmen unserer HR Digi+ Strategie von der initialen Beratung bis hin zur technischen Umsetzung und Betreuung der Systemlandschaft hervorragend begleitet und weiter vorgebracht.»

**Markus Falkenau,
Head of HR Consulting
Global Processes, Henkel
AG & Co. KGaA GmbH**